

*Gemeinsam auf dem Weg
Zum Wohle unserer Schulkinder*

Liebe Leserinnen und Leser,
ich freue mich, Sie als neue Eltern oder als neue Lehrkraft an unserer Schule begrüßen zu können. Mit diesem Flyer halten Sie eine Vereinbarung in der Hand, die Eltern und Lehrerinnen der Kronthal-Schule miteinander geschlossen haben.

Wir wollen dazu beitragen, unsere Kinder zu offenen, sozial kompetenten, lernbereiten und selbstständigen Menschen zu erziehen. Dieses gemeinsame Ziel ist die Grundlage für die vorliegende Erziehungsvereinbarung. Sie soll der Partnerschaft zwischen Schule und Elternhaus dienen und eine breite Basis für gutes Lernen legen.

Voraussetzung für die Zusammenarbeit ist für uns die gegenseitige Anerkennung und das Vertrauen, dass sowohl Eltern als auch Lehrer sich zum Wohl der Kinder einsetzen.

Von neuen Eltern und Lehrkräften erwarten wir, dass sie diese Vereinbarungen respektieren und mittragen.

Barbara Salewski
Schulleiterin
Vorsitzende der Schulkonferenz

Werte im schulischen Alltag

Im täglichen Miteinander sind uns folgende Werte wichtig:

- **Höflichkeit:** Wir, Eltern und Lehrer, achten auf grundlegende Umgangsformen wie „Bitte und Danke“, das Grüßen und die Entschuldigung nach einem Fehler.
- **Hilfsbereitschaft:** Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig.
- **Toleranz:** Wir akzeptieren jedes Kind so wie es ist.
- **Rücksicht und Respekt:** Wir fördern die Rücksichtnahme und den Respekt gegenüber sich selbst und anderen.

Wir unterstützen die Kinder in der Entfaltung ...

- **ihres Selbstvertrauens**, in dem wir Lob und Zuspruch geben, um das Positive zu stärken und die Meinungsbildung des Kindes zu unterstützen.
- **ihrer Selbstständigkeit**, in dem wir ihnen altersgemäße Aufgaben übertragen.
- **ihrer Teamfähigkeit**, in dem sie erfahren, dass man gemeinsam mehr erreichen kann als allein.
- **ihres Verantwortungsbewusstseins**, in dem sie verstehen, welche Wirkung ihr Handeln haben kann.
- **ihrer Selbsteinschätzung**, in dem sie lernen mit konstruktiver Kritik angemessen umzugehen.

*Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich. (Konfuzius)*

Voraussetzungen für gutes Lernen in Schule und Elternhaus

Ordnung und Vorbereitung

Als Eltern unterstützen wir unsere Kinder bei den schulischen Aufgaben. Wir vermitteln und helfen ihnen dabei, auf ihr Material zu achten und ihren Schulranzen sauber, ordentlich und vollständig zu packen.

Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder eine der Unterrichtssituation und dem Wetter angepasste Kleidung tragen. (Sportsachen, feste Schuhe, Regenkleidung).

Als Lehrer nehmen wir uns Zeit, die Kinder zur Ordnung anzuleiten und dazu, ihre Materialien sorgfältig zu behandeln. Wir achten auf ordentliche Heftführung wie z.B. das Kennzeichnen von Aufgaben mit Datum, Seitenzahl und Nummer.

Pünktlichkeit

Als Eltern sorgen wir dafür, dass unsere Kinder rechtzeitig in der Schule sind. Wir informieren die Schule, falls das Kind verspätet oder nicht zum Unterricht kommt.

Als Lehrer beginnen wir den Unterricht pünktlich und gut vorbereitet.

Lernbereitschaft und Lernklima

Wir, Eltern und Lehrer, erziehen unsere Kinder zu lernbereiten und lernwilligen Menschen. Wir vermitteln ihnen, dass Lernen Freude bereiten kann, und wecken und fördern ihre Interessen. Wir ermutigen die Kinder bei Schwierigkeiten, wir bestärken und loben sie.

Als Eltern interessieren wir uns für die Lerninhalte unserer Kinder und motivieren sie das Gelernte umzusetzen.

Als Lehrer gestalten wir die Unterrichtsinhalte interessant und motivieren so die Kinder, das eigene Potenzial weiterzuentwickeln. Selbstständigkeit und Methodenkompetenz trainieren wir in der Schule durch angemessene Materialien und Methoden. Wir schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Klasse.

Weiterentwicklung des modernen Lernens

Als Lehrer sichern wir zu, uns fachlich und pädagogisch regelmäßig fort- und weiterzubilden und die Eltern über Neuheiten zu informieren.

Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus

Im Interesse des Kindes ist ein offener, respektvoller und ehrlicher Austausch zwischen Schule und Elternhaus sinnvoll. Elternabende und Elterngespräche sind hierfür grundlegend. Wir Eltern und Lehrer sichern zu, dass die dabei ausgetauschten Informationen vertraulich behandelt werden.

Wir Eltern sagen zu ...

- die Schule/ Klassenlehrerin rechtzeitig über wichtige private Veränderungen zu informieren.
- die Briefe der Schule sorgfältig zu lesen und Anfragen zu beantworten.
- Interesse am schulischen Geschehen, den Unterrichtsinhalten und schulischen Veranstaltungen zu zeigen, und angebotene Veranstaltungen nach Möglichkeit wahrzunehmen.

Wir Lehrer sagen zu ...

- regelmäßige Elterngespräche anzubieten und dabei die Eltern über Lernstand und Verhalten zu informieren.
- den Eltern auffällige Veränderungen mitzuteilen.
- die Unterrichtsinhalte transparent zu gestalten und die Eltern über den Lehrplan und den Stand der Klasse zu informieren.

Gesundheitsförderung in der Schule und dem Elternhaus

Als Eltern nehmen wir unsere Verantwortung wahr und ...

- schicken unsere Kinder nur gesund zur Schule. Nach dem Abklingen von ansteckenden Krankheiten warten wir 24 Stunden bis zum erneuten Schulbesuch.
- sorgen für ausreichend Bewegungs- und Entspannungszeit. Wir achten und erinnern an die tägliche Hygiene und ausreichend Schlaf. Nach Möglichkeit gehen unsere Kinder zu Fuß zur Schule.
- sorgen dafür, dass unsere Kinder vor dem Unterricht essen und trinken. Wir geben ihnen ein gesundes Frühstück mit in die Schule.
- erziehen unsere Kinder zu altersgemäßem und bewusstem Umgang mit Medien.

Als Lehrer unterstützen wir die gesunde Entwicklung der Kinder durch

- ausreichend Zeit für ein gemeinsames Schulfrühstück,
- ausreichend Bewegungs- und Entspannungszeit im Schulalltag,
- einen abwechslungsreichen, altersgemäßen Sportunterricht.
- Eltern und Lehrer befürworten eine gesunde Ernährung und unterstützen die Kinder dabei.